

# Farben.Spiel und Mysterien

**Bad Steben** – Insgesamt zehn Bilder der Künstlerinnen Dorothea Leist und Oxana Helmke schmücken das Foyer der Bad Stebener Spielbank. Die Kunstausstellung trägt den Titel „Zwei Künstlerinnen aus Bad Steben stellen aus“ – eine Idee von Dorothea Leist, die bei Oxana Helmke und auch Spielbankdirektor Udo Braunersreuther, wie man so schön sagt, „auf offene Ohren stieß“. Während Dorothea Leist nach 2022 zum Thema „Farben.Spiel“ das zweite Mal im Foyer der Spielbank einige ihrer Werke präsentiert, freut sich Oxana Helmke über ihre Premiere und beide darüber, dass die Ausstellung bis einschließlich des 24. Geburtstages der Bad Stebener Spielbank am 23. März noch zahlreichen

Betrachtern zugänglich sein wird. Beim Betreten des Foyers wird der Blick nach rechts auf drei großformatige Werke mit dem Titel „Mysterium“ gelenkt. „Diese haben einen unerhört großen künstlerischen Einsatz erfordert, pro Werk 672 kleinförmige Dreiecke, die präzise mit dem dünnsten Pinsel ausgemalt sind“, erläutert Künstlerin Leist und auch, dass ein klarer Blick, eine ruhige Hand und jede Menge Zeit vonnöten waren. Des Weiteren präsentiert die Künstlerin das Werk „Zielstrecke“, die Weiterentwicklung der Mysterien. Die Linien sind teilweise verschnörkelt, zusätzliche Elemente eingefügt. Beim Bild „Vollkommenes Glück“ verschmilzt das Mädchen mit der Herzblume in der Hand. „Tatsächlich hat sie von ihrem geliebten Freund eine Rose erhalten, sieht aber das Herz ihres Geliebten, das ihr dargebracht wird“, lässt die Künstlerin das Bild „sprechen“. Fünf weitere Werke sind von Oxana Helmke, die zum Betrachten



Die Künstlerinnen Dorothea Leist und Oxana Helmke mit Spielbankdirektor Udo Braunersreuther, der gerne Künstlern eine Plattform zur Verfügung stellt.

aller ihrer Kunstwerke in die eigene Kunstgalerie in der Luitpoldstraße einlädt. „In jedem Bild liegt eine Botschaft“, betont die Künstlerin und ermuntert zugleich den Betrachter, sich Zeit zu nehmen, um zu entdecken und für sich Schlüsse zu ziehen. Oxana Helmke, gebürtig aus Sankt Petersburg (geboren in Seryschewo - Amurskaya Oblast URSS, Russische Föderation), lebt seit 2017 mit ihrem Mann in Bad Steben, hat das Haus der früheren Metzgerei Völkel in der Luitpoldstraße 8 gekauft und saniert. Im Erdgeschoss befinden sich Galerie und Atelier, die einladen. Unter den fünf ausgewählten Bildern für die Ausstellung in der Spielbank befindet sich das Werk „Roulette des Lebens“, geradezu passend zu dem Roulette im großen Spielsaal. Das sich „Drehende“ auf dem Bild wie auch der Roulettetisch sind fast parallel in der Anordnung. „Das Leben dreht sich, wir wissen nicht, was morgen kommen wird“, erklärt die Künstlerin ihr Bild, lässt Gedanken für den

Betrachter offen und lenkt den Blick auf „Feierabend“. „Auch hier kann sich ein jeder hineinversetzen, selbst philosophieren.“ Jede Farbe hat ihre eigene Kraft, Ruhe, Hoffnung oder kann Glauben geben, den Geist zu beruhigen. Dafür braucht es Zeit zur Betrachtung. Einfach in den bequemen Sesseln Platz nehmen, den Blick schweifen lassen – und dann die Gedanken, hin zum Feierabend oder zum Roulette, egal ob dem des Lebens oder dem der rollenden Kugel im Spielsaal. Seit 2014 lebt und arbeitet Dorothea Leist in Bad Steben. Sie hat mit ihrem Mann ein Haus erworben und in der Badstraße neben der katholischen Pfarrkirche als Mieterin ihr Kunstatelier. Die Kunstschaffenden, beide in Bad Steben lebend und wirkend, machen mit ihren ausgestellten Werken Gedanken, Empfindungen und Emotionen sichtbar. Dabei bedienen sich die beiden Künstlerinnen unterschiedlicher Techniken und Ausdrucksweisen und laden die Betrachter ein, eigene Wahrnehmungen zu kreieren.